

Hygieneplan. (GEMÄß ifSG)



1. Beschaffung der Räumlichkeiten.

1.1 Der Handwaschplatz

Der Tattooraum ist mit einem Handwaschbecken inklusive Handdesinfektionsmittel-Wandspender, einem Flüssigseifenspender, einem Einmalpapier-Handtuch-Wandspender sowie dem dazugehörigen Abfalleimer ausgestattet. Alle Spender sind mit dem Ellenbogen bedienbar und befinden sich weit genug vom Arbeitsbereich des Tätowierers entfernt, sodass es zu keiner Kontamination des Waschplatzes kommen kann und der Arbeitsplatz nicht durch Spritzwasser verunreinigt wird.

1.2 Arbeitsbereich

Der Boden im Arbeitsbereich ist mit einem glatten PVC Belag ausgelegt, ist abwaschbar und wird arbeitstäglich gereinigt. Bei Verunreinigung der Fliesenwände, anderen Wände oder des Bodens mit Blut oder Farbe, die bereits mit der beim Kunden verwendeten Nadel in Kontakt gekommen ist, werden diese mit Oberflächendesinfektion nach VAH gereinigt.

1.3 Toiletten

Im Studio ist eine separate Toilette, die sowohl von Kunden als auch von den Tätowierern genutzt wird, vorhanden. Diese ist mit einem Handwaschbecken, einem Flüssigseifenspender, einem Handdesinfektionsmittel-Wandspender, einem Einmalhandtuch-Wandspender, einem Abwurfbehälter sowie einem Hygieneimer ausgestattet. Auch hier sind alle Spender mit dem Ellenbogen bedienbar. Zudem hängt gut sichtbar für den Kunden ein Desinfektionsplan und Handwaschplan nach CEN EN 1500 an der Wand.

Die Toilette und das Waschbecken werden arbeitstäglich gereinigt.

2. Desinfektion.

2.1 Handreinigung und Handdesinfektion

Vor jedem Tätowiervorgang werden die Hände gründlich mit Flüssigseife mindestens 60 Sekunden lang gewaschen und mit Einmalhandtüchern getrocknet. Anschließend wird eine medizinische Handdesinfektion (VAH-gelistet) durchgeführt und pulverfreie sowie flüssigkeitsundurchlässige Einmalhandschuhe aus Nitril oder Latex angezogen.

Bei Unterbrechungen oder Beendigung des Tätowiervorgangs werden die Handschuhe ausgezogen und ordnungsgemäß entsorgt. (siehe Abfallentsorgung) Danach werden die Hände wie oben beschrieben zuerst desinfiziert und anschließend gründlich mit Flüssigseife gewaschen und mit Einmalhandtüchern getrocknet.

2.2 Hautdesinfektion

Die zu tätowierende Stelle wird mit UNIGLOVES Hautdesinfektion (VAH-gelistet) unter Beachtung der Einwirkzeit benetzt. Danach wird die zu tätowierende Stelle rasiert und abermals desinfiziert.

2.3 Instrumentendesinfektion

Alle verwendeten Instrumente (Nadelmodule, Nadeln, Zubehörablagen, Farbkappen, Schutzhüllen für Tätowiermaschine und Kabel, Liegenabdeckungen, Flaschenabdeckungen, etc.) außer der Tätowiermaschine sind Einmalprodukte und werden nach jedem Kunden ordnungsgemäß entsorgt. Tätowiermaschine und Kabel werden während des Tätowierens durch feuchtigkeitsundurchlässige Schutzhüllen vor Verunreinigung geschützt, die nach jedem Kunden entsorgt werden. Zusätzlich werden Maschine und Kabel nach jedem Tätowiervorgang einer Wischdesinfektion mit einer VAH-gelisteten Flächendesinfektion unterzogen. Grüne Seife, die zum Reinigen während des Tätowierens benutzt wird, wird ausschließlich aus LDPE Spritzflaschen benutzt, wobei diese Flaschen während des Tätowierens mit Einwegfolie bedeckt sind, welche nach jedem Kunden ordnungsgemäß entsorgt werden. Vaseline, die während des Tätowierens verwendet wird, wird mit verpackten Holzmundspateln entnommen, die sofort nach Entnahme entsorgt werden.

2.4 Flächendesinfektion

Alle Arbeitsflächen, die während des Tätowierens berührt oder kontaminiert werden könnten, werden mit feuchtigkeitsundurchlässiger Folie abgedeckt, die nach jedem Kunden gewechselt wird. Außerdem werden alle Flächen im Arbeitsbereich nach jedem Kunden einer Wischdesinfektion nach VAH unter Berücksichtigung der Einwirkzeit unterzogen.

Der Boden wird arbeitstäglich gereinigt. Hierzu siehe Punkt 1.2.

3. Arbeitskleidung.

Während des Tätowierens werden Schutzhandschuhe aus Nitril oder Latex getragen, die nach jeder Pause oder Berührung mit Gegenständen außerhalb des Arbeitsbereichs gewechselt werden.

Sollte es zu einer Verunreinigung der Kleidung mit Blut oder Farbe kommen, wird diese nach dem Kunden gewechselt und umgehend in die Waschmaschine gelegt, wo sie im Anschluss mindestens 30 Minuten bei 90°C gewaschen wird.

4. Abfallentsorgung.

Alle verwendeten Nadeln werden in einem verschließbaren Nadelabwurfbehälter gesammelt und fest verschlossen der zugehörigen Restmülltonne zugeführt. Jeglicher anderer Abfall wird in flüssigkeitsdichten und widerstandsfähigen Kunststoffsäcken mit dem Hausmüll entsorgt.

Der Mülleimer im Arbeitsbereich wird nach jedem Kunden entleert und dem Hausmüll zugeführt. Alle anderen Mülleimer werden am Ende des Tage geleert. Die Mülleimer und Abwurfbehälter (außer der Nadelabwurfbehälter, der fest verschlossen entsorgt wird) werden nach der Leerung mit Oberflächendesinfektion nach VAH eingesprüht und nach der Einwirkzeit abgewischt.

5. Nachsorge.

Jeder Kunde wird spätestens nach dem Tätowiervorgang noch einmal gründlich einer Pflege Aufklärung für sein Tattoo unterzogen. Anschließend erhält er analog einen Leitfaden zur Tattoopflege. Bei offen gebliebenen Fragen kann er sich über unsere Internetseite oder per Telefon Auskunft verschaffen.

6. Krankheit.

Sollte der Tätowierer bzw. die Tätowiererin an einer ansteckenden Krankheit leiden, wird derjenige sich krank melden.

[Stand 21.08.2020]